

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	94 (2019)
Heft:	11
 Artikel:	Div Meier vor der KOG Thurgau : "Priorität; Kampfjet und BODLUV"
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-868551

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Div Meier vor der KOG Thurgau: «Priorität; Kampfjet und BODLUV»

In der Wahl des GV-Redners bewies die KOG Thurgau eine glückliche Hand. Divisionär Meier, Chef Armeestab, stellte sich dem facettenreichen Thema: Die Entwicklung der Streitkräfte. Gleich mit dem ersten Clausewitz-Zitat packte er die Zuhörer: «Der Krieg ist ein wahres Chamäleon, weil er in jedem konkreten Falle seine Natur etwas ändert.» Der Anlass fand am 3. Oktober 2019 im vollen Rathaus Weinfelden statt.

Das Umfeld und die Lage umriss Divisionär Meier mit den Stichworten:

- Zunehmende Vielfalt, Komplexität, Interaktionen.
- Zunehmende Machtpolitik und Multipolarität.
- Zunehmende Digitalisierung und Vernetzung.
- Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten - der Kontext ändert sich aber stetig (gemäss Clausewitz).

Angriffe über lange Distanzen

Zur Machtpolitik erinnerte Claude Meier an die russischen Grossmanöver «ZAPAD 2017» (West), «WOSTOK 2018» (Ost), «TSENTR 2019» (Zentrum, soeben abgeschlossen mit China, Indien und Pakistan).

Zur französischen *Armée de l'Air* zeigte der F/A-18-Pilot Meier, wie weit die Luftangriffe moderner Streitkräfte reichen können: vom Indischen Ozean tief nach Frankreich hinein!

Arsenale in Europa

Aufschlussreich war auch die Projektion: «Bedrohung = Absicht × Potenzial».

Dazu lieferte Divisionär Meier die Flugzeug-Bestände europäischer Armeen: Russland 955, Frankreich 312, Türkei 281, Griechenland 247; Italien 223, Grossbritannien 206, Deutschland 205, Spanien 162 und Polen 111 (zu den enormen Arsenalen der NATO-Nachbarn Türkei und Griechenland ist an deren archaische Spannungen zu Zypern, der Ägäis und den Meerengen zu erinnern).

Der Flieger Meier brachte die Einführung des neuen Kampfjets in den Kontext seit 1999: Kosovo, 2001 Afghanistan, 2003 Irak, 2006 Libanon, 2008 Georgien, 2011 Libyen, 2014 Krim, Donbass und ISIS, Wohin führt das? Wir müssen für 2030, 2040, 2050, 2060 rüsten!

Unfassbarer Nachholbedarf

Zu den Herausforderungen nannte Divisionär Meier zuerst die Finanzen. Unter den Bundesausgaben steht Soziales mit 24,150 Milliarden/Jahr an der Spitze. Für die fundamentale Bundespflicht Sicherheit reicht es an sechster Stelle gerade noch für 6,383 Milliarden, davon 5,2 für die militärische Landesverteidigung.

Dann listete Meier Hauptsysteme vor dem Nutzungsende auf: Radar 87, RAP Pz, Aufkl Fz 93, Spz 2000, F-5, Flab Kanone 63, Stinger 93, Piranha-2 95, M-109 74/95, M-113, F/A-18 CD. Heliokopter 96. Kampfpanzer 82, Schiesskdt Pz, San Fz Piranha, GMTF, IFASS Piranha.

Allein schon Jahreszahlen wie 63, 74, 87, 93 und 95 belegen, dass etliche Hauptsysteme aus dem letzten Jahrhundert stammen - ein unglaublicher Nachholbedarf!

Priorität: Luftverteidigung

Zu den Strategien gab Meier die Priorität dem neuen Kampfjet und BODLUV - also «Air2030» mit einem geplanten Gesamtaufwand von 8 Milliarden, wovon die 6 Milliarden für das NKF. In dieser Tranche bis 2032 nannte er auch «weitere Systeme der Armee» - zweifellos für das Heer.

In einer späteren Phase 3 führte Divisionär Meier die Konsolidierung des Gesamtsystems Armee von 2033-2040 auf.

- Das Konfliktbild ist von einer Vielzahl von Akteuren/Aktionsformen geprägt.
- Heutige Einsätze finden im überbauten Gebiet statt; in der Zivilbevölkerung und mit zivilen Organisationen.
- Zwischen 2023 und 2033 erreichen, wie gesagt, die meisten Hauptsysteme des Heeres ihr Nutzungsende.

Budget: Plus 1,4% pro Jahr

Zu «Air2030» stellte der Pilot Meier die vier verbliebenen Kampfjet-Bewerber vor, ebenso nannte er die beiden noch konkurrierenden Produkte für BODLUV. Die Finanzierung sei über das Armeebudget gewährleistet, das ab 2021 real um 1,4% wachsen wird. 10 Milliarden können dem Armeebudget entnommen werden.

Zu den Kampfjets zitierte Div Meier den Briten Sir Sydney Camm: *All modern aircraft have four dimensions: span, length, height and politics* - alle modernen Flugzeuge haben vier Dimensionen: Spannweite, Länge, Höhe und Politik. Wie wahr!

Der politische Fahrplan

Den politischen Fahrplan prägt die Motion von Nationalrat Lorenz Hess: Der Grundsatzentscheid muss losgelöst vom Typ vors Volk und im Rahmen des Armeebudgets erfolgen. Dazu gilt es zu beachten:

- Das maximale Finanzvolumen für den Kampfjet beträgt 6 Milliarden - ein Schelm, der dabei übersieht, dass das Finanzdach den Typenentscheid beeinflussen könnte.
- BODLUV ist *nicht* Gegenstand des Planungsbeschlusses; das heisst: Beschaffung im Normalverfahren.

Programm und Politik parallel

Am 24. September 2019 hiess der Ständerat die 6 Milliarden für das NKF mit 32 zu 6 Stimmen bei 6 Enthaltungen gut. Ja stimmten die CVP, die FDP, die SVP, die

BDP und ein Sozialdemokrat (Jositsch). Ausdrücklich arbeitete Claude Meier die Parallelität von Programm und politischem Prozess heraus. Die Typenwahl ist gegen Ende 2020 geplant, die Auslieferung der Kampfflugzeuge 2025-2030.

Eindringlich warnte der Kampfpilot Meier vor falschen Alternativen zum NKF, da sind: Drohnen, Kampfheli, leichte Kampfjets, Trainingsflugzeuge, Kooperationen, Verzicht.

Zitat von General Guisan

Div Meier flocht ein Guisan-Zitat ein. Der General hielt am 19. August 1945 in Jegenstorf fest: «Was wir getan haben, um unser Volk zu alarmieren, um an sein Gewissen und an seine Wachsamkeit zu appellieren, was wir getan haben, wird immer wieder neu getan werden müssen.»

Resultate zum Grundlagenbericht Boden werden in Kürze erwartet: Skalierbare Wirkung, indirektes Feuer, Einschränkung der Mobilität, einsatzgegliederte Kräfte, Panzerabwehr Boden-Boden.

Weiter: Counter-Mini-Drohne, geschützte Mobilität, Vereinheitlichung/Modularität, geschützte Führung, Trans-

SOG-Chef Holenstein: «Auf Thurgauer ist Verlass»

Oberst i Gst Stefan Holenstein, der SOG-Präsident, lobte die KOG Thurgau: «Auf Thurgauer ist immer Verlass.»

Mit Nachdruck warnte Holenstein vor der personellen Auszehrung der Armee. Die SOG empfiehlt die differenzierte Tauglichkeit, die Förderung der Frauen und den Kampf gegen das Zivi-Unwesen. 2020 und 2021 verliere die Armee nochmals je rund 7500 Mann an die Zivis.

porte. Die Typisierung unterscheidet: Schwere Kräfte, Kampfunterstützungskräfte, Mittlere, Leichte, Eingreif- und territoriale Unterstützungskräfte.

Endlich wieder Erdkampf

In der Luft erwartet der Flieger Meier: Die Integrierte Luftverteidigung, den Einsatz nicht-abstrahlender BODLUV, Luftmobilität im semi-permissiven Umfeld und (endlich!) den lange vermissten Erdkampf.

Zum Cyberwar hob Claude Meier hervor: Nachrichtenbeschaffung & Wirkungen, Detektion & Abwehr. Der Info

KOG-Präsident empfahl zwei Persönlichkeiten für den Ständerat und 21 Thurgauer für den Nationalrat. Er hofft, dass die Debatte zu den Kompensationen das Ja zum Kampfjet nicht gefährdet.

Div Willy Brülsauer, Kdt Ter Div 4, rief die KOG auf, gegen Anti-Armee-Berichte dezidierte Leserbriefe zu schreiben.

Wie 2018 umfasst die KOG gut 550 Mitglieder; 1987 waren noch 900. fo.

Raum ist auf die Kommunikations- und Informationsstrategie auszurichten, Wirkfelder und die Anwendung gezielter Informationen sind zu definieren - und wir brauchen moderne Produktionssysteme.

Schweiz braucht 40 Jets

Zum Schluss seien zwei Empfehlungen des Astronauten Claude Nicollier zitiert: «Der Entscheid über den Kampfjettyp soll unter keinen Umständen getroffen werden, bevor die Ergebnisse eines Referendum bekannt sind.» Und: «Die Schweiz braucht 40 Kampfjets.»

fo. 



Bild: Valentin Hasler

Oberstlt Dominik Knill, Präsident KOG Thurgau; Div Claude Meier, Chef Armeestab.